

Psychische Störungen oder energetischer Fremdeinfluss

Seit alters her wird in den meisten Kulturkreisen Krankheit – dazu zählen auch psychische Störungen mit psycho-somatischem Erscheinungsbild – als ein bedeutsamer Erkenntnisfaktor für Naturgesetze betrachtet, um uns zu lehren, was wir bei unserem bisherigen Lebensstil falsch gemacht haben.

Unsere gegenwärtige Medizinvorstellung sieht Erkrankung als funktionale Entgleisung der chemischen Abläufe im Organismus und versucht, sie naturwissenschaftlich zu erklären und nur die Symptome zu behandeln. Dabei wird der naturwissenschaftliche Aspekt auf physikalische Erkenntnisse begrenzt und die Physik auf mechanische Abläufe. Alles, was über diesen Denkraum hinausgeht, wird als "nicht wissenschaftlich anerkannte Heilmethode" abgetan.

Psycho-somatische Zusammenhänge aus spiritueller Sicht werden als mögliche Erkrankungsursache nicht entsprechend zur Kenntnis genommen. Krankheit ist kein Warnsignal mehr, sondern bekommt den Stempel eines Feindes aufgedrückt, der bekämpft werden muss, der sich aber von herkömmlichen Kampfmethoden nicht immer beeindrucken lässt.

Wie jede Wissenschaft muss sich auch die Medizinforschung mit anderen Denkweisen, Wertvorstellungen und Prioritäten auseinandersetzen; tut sie das nicht nach objektiven Maßstäben, muss sie sich den Vorwurf einer unsachlichen Voreingenommenheit zu Lasten ihrer Behandlungseffizienz und zum Nachteil der Patienten gefallen lassen; sie verliert den Anspruch auf Wissenschaftlichkeit. Es müssen die Grundlagen, die Wirkungsmechanismen und die Heilerfolge aller Therapieformen, auch transkulturell, erforscht und in ein Behandlungskonzept integriert werden. Es müssen interdisziplinär ineinandergreifend alle wissenschaftlichen Erkenntnisse, auch die aus der Feldphysik mit einbezogen werden.

Herzlich willkommen für neue Denkanstöße.

Informationen

Die aktuellsten Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.kongress-psychomedizin.com

Hier finden Sie auch den **Programmablauf**, die **Referenten** und ihr **Vortragsthema**.

Kongress-Sprache ist Deutsch

Simultanübersetzung: Deutsch <-> Portugiesisch
Bücherstand mit Werken zum Thema an beiden Tagen

Kongressort

Seminaris Hotel
Alexander-von-Humboldt-Str. 20 • D-53604 Bad Honnef
www.seminaris.de/hotels/seminaris-hotel-bad-honnef.html

Kongressgebühr

Zum diesjährigen 10. Kongress bieten wir Ihnen **Sonderkonditionen** für Frühbucher und Ehepartner. Einzelheiten dazu finden Sie auf unserer Internetseite:
www.kongress-psychomedizin.com

Kongressgebühr bitte auf folgendes **Konto** überweisen:
ALKASTAR • Postbank Frankfurt • **BLZ** 500 100 60
IBAN: DE81 5001 0060 0061 0866 07
— **Aus dem Ausland:** BIC: PBNKDEFF —
Stichwort "Kongress"

Kosten für die Unterkunft und Verpflegung sind direkt im Seminaris Hotel an der Rezeption zu begleichen.

Zusätzliche Informationen

ALKASTAR • Rutenweg 3 • D-37154 Northeim
e-mail: info@psychomedizin.com
Tel: + 49 (0) 5551 - 914 95 02
Fax: + 49 (0) 5551 - 914 95 03

Organisatoren

Allan Kardec
Studien- und Arbeitsgruppe e.V.
ALKASTAR
Rutenweg 3
D-37154 Northeim



10. Deutscher Kongress für PsychoMedizin

Ein neues Paradigma
in der Therapie
psychischer und
psychosomatischer Störungen

Kooperative Methoden
von Medizin und Spiritualität

04. und 05. November 2017
im

Seminaris Hotel
Alexander-von-Humboldt-Str. 20
53604 Bad Honnef



Dr. med. Antônia Marilene da Silva

„Eine fundierte, komplementäre Therapie zur Förderung der Genesung“



Prof. Dr. med. Jorge Daher

„Der spirituelle Hintergrund bei der Entstehung einer mentalen Krankheit“



Dr. med. Carlos Roberto de Souza Oliveira

„Psycho-neuro-immunologie und Lebensqualität“



Prof. Dr. Gelson Luis Roberto

„Die Kunst mit Emotionen umzugehen“



Dr. med. Lothar Hollerbach

„Mitochondrien-Dysfunktion – eine Seuche unserer Zeit?“



Dr. med. Márcia Regina Colasante Salgado

„Burnout und Depression aus spiritueller Sicht“



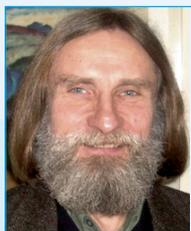
Priv. Doz. Dr. med. Dr. med. habil. Hendrik Treugut

„Mentale Parasiten“



Dr. med. Marcelo Saad

„Medialität aus wissenschaftlicher, psychiatrischer und religiöser Sicht“



Dr. med. Wolf Müller

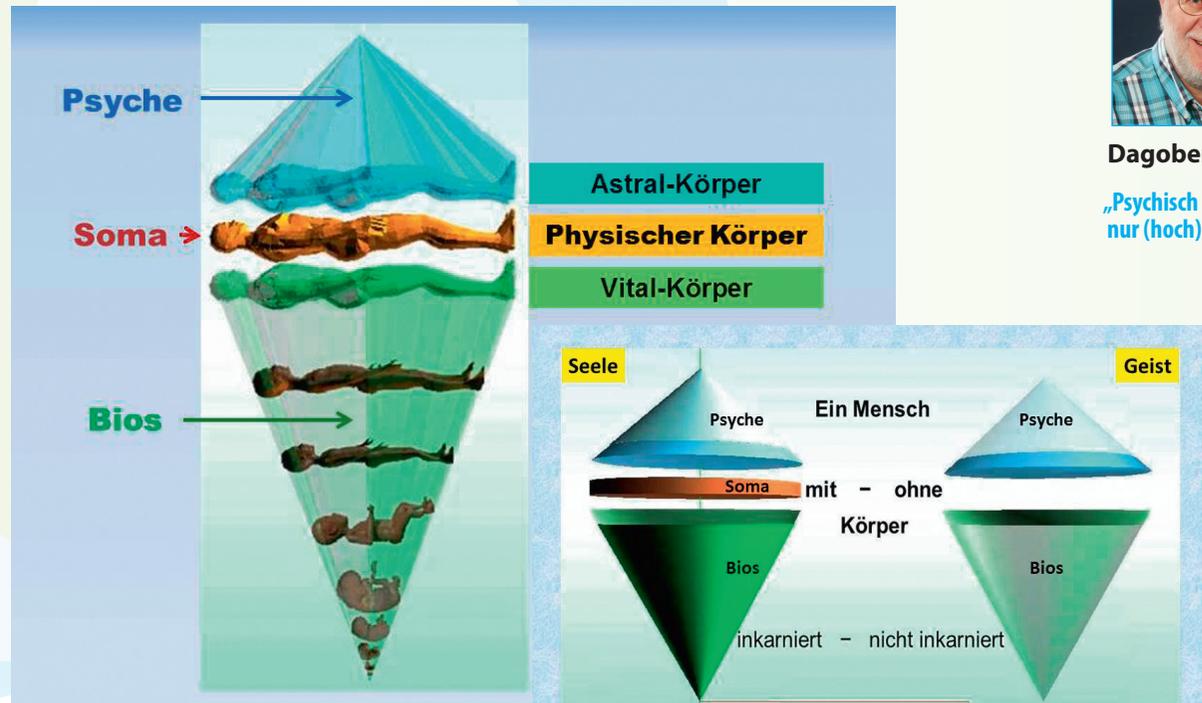
„Die Zukunft der Antidepressiva in der Behandlung (vor allem nicht schaden)“



Prof. Dr. Irvênia de Santis Prada

„Das Gehirn als Werkzeug des Geistes“

Modell-Vorstellung des brasilianischen Forschers Hernani Guimarães Andrade (1913-2003)
Körper - Seele - Geist / Soma - Bios - Psyche



Dagobert Göbel

„Psychisch krank oder nur (hoch) sensibel?“

Interessantes zum Thema Psyche und Fremdeinfluss unter:
www.alkastar.de / www.psychomedizin.com